50 Jahre Der Passat Chor –

Ein halbes Jahrhundert voller Musik und Gemeinschaft

Jubiläum des Passat Chores

Die PASSAT 1956 im Atlantischen Ozean Foto. Dr. Jebens

Mit großer Freude und auch ein wenig Stolz feiert der Passat Chor in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Fünf Jahrzehnte lang hat der Chor das kulturelle Leben bereichert, Menschen durch die Freude am Singen zusammengeführt und unzählige musikalische Höhepunkte geschaffen.

Die Gründungsphase (1976)

Der Polydor-Impuls:
Der entscheidende Katalysator kam von außen. Die renommierte Hamburger Plattenfirma Polydor suchte 1976 gezielt nach einem fähigen Shanty-Chor. Zum bevorstehenden 175. Jubiläum Travemündes als Seebad sollte eine repräsentative Schallplatte produziert werden.

Die Namensgebung:
Am 19. Dezember 1976, unmittelbar nach einem traditionellen Weihnachtssingen im Priwallkrankenhaus, wurde das neue maritime Profil zementiert. Das Chormitglied Wolf-Rüdiger „Wum“ Ohlhoff schlug bei den Proben mit dem damals jungen, neuen Chorleiter Ernst Günter Hinz vor, die im Hafen liegende Viermastbark „Passat“ als offizielles Patenschiff und Namensgeber zu wählen.

Seitdem gilt der historische Großsegler offiziell als Patenschiff des Chores.

Die musikalischen Wegbereiter:
Den ersten Grundstein für ein moderneres, bühnentaugliches Repertoire legte der Chormeister Alfons Hampel. Er brach das traditionelle, starre Liedgut auf und führte die ersten Seemannslieder ein. Die gezielte Neuausrichtung hin zum maritimen Profil erfolgte schließlich unter dem jungen Chorleiter Ernst Günter Hinz. Was zunächst als kleine Gemeinschaft begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Region.

Von Beginn an standen die Freude an der Musik, die Gemeinschaft unddie Verbundenheit der Mitglieder im Mittelpunkt. Diese Werte prägen den Chor bis heute.

Foto: Karl Erhard Vögele

Musikalische Entwicklung

Im Laufe der 5 Jahrzehnte hat der Passat Chor ein vielseitiges Repertoire aufgebaut. Von traditionellen Volksliedern über klassische Chormusik bis hin zu modernen Arrangements und beliebten Seemannsliedern begeisterte der Chor sein Publikum bei zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen.

Besondere Höhepunkte waren die Jubiläumskonzerte, Auftritte bei regionalen Festen sowie die Mitwirkung an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Dabei gelang es dem Chor stets, musikalische Qualität mit einer herzlichen und offenen Atmosphäre zu verbinden.

Foto: Karl Erhard Vögele

Dank an alle Unterstützer
Unser tief empfundener Dank gilt allen Chorleiterinnen und Chorleitern, den Vorstandsmitgliedern, Förderern, Familienangehörigen und Freunden des Chores. Besonders möchten wir unsere Ehefrauen und Lebensgefährtinnen hervorheben. Sie tragen unseren Chor im Hintergrund mit einer Liebe und Geduld, die man nicht sieht – aber ohne die vieles nicht möglich wäre. Ihr Verständnis für Proben, Reisen, lange Abende und all die kleinen organisatorischen Herausforderungen hat unseren Weg erst geebnet. Dieser Erfolg gehört auch ihnen.
Ebenso danken wir unserem treuen Publikum, das uns über all die Jahre begleitet, ermutigt und mit seinem Applaus immer wieder spüren lässt, warum wir singen.“

Foto: Karl Erhard Vögele

2008 Passat Chor feierte mit 1400 Gästen

Blick in die Zukunft
Das 50-jährige Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern auch ein Blick nach vorn. Der Passat Chor möchte auch in Zukunft Menschen für das gemeinsame Singen begeistern, neue Mitglieder willkommen heißen und mit abwechslungsreichen Programmen das Publikum erfreuen. So verbindet der Chor Tradition und Zukunft – getragen von der Überzeugung, dass Musik Menschen verbindet und Gemeinschaft schafft.

Die Handschrift von Heiko Fenn

Ein wichtiger Faktor für die musikalische Entwicklung und den Erfolg des Passat Chores waren die herausragenden Arrangements von Heiko Fenn.
Mit großem musikalischem Gespür und kreativer Gestaltungskraft schuf er zahlreiche Bearbeitungen, die den unverwechselbaren Klang des Chores entscheidend mitprägten.

Seine Arrangements zeichneten sich durch eine gelungene Verbindung von musikalischer Qualität, klanglicher Vielfalt und einer besonderen Nähe zu den Möglichkeiten des Chores aus. Viele Werke wurden speziell auf die Besetzung und die Stärken der Sängerinnen und Sänger zugeschnitten und entwickelten sich zu Höhepunkten im Konzertprogramm.
Durch seine Arbeit gelang es, traditionelle Chorliteratur ebenso wie moderne Kompositionen in einer Weise zu präsentieren, die Publikum und Mitwirkende gleichermaßen begeisterte. Zahlreiche erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland wurden durch seine musikalischen Bearbeitungen bereichert und erhielten dadurch eine ganz besondere Note.
Der Beitrag von Heiko Fenn geht weit über einzelne Arrangements hinaus. Seine musikalischen Ideen, seine Verbundenheit mit dem Chor und sein Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, das hohe künstlerische Niveau des Passat Chores zu entwickeln und über viele Jahre hinweg zu sichern.
Der Passat Chor dankt Heiko Fenn für seinen außergewöhnlichen Einsatz und seinen bedeutenden Beitrag zur Erfolgsgeschichte des Chores.
Seine musikalische Handschrift bleibt ein wichtiger Teil der Identität des Ensembles und wird auch künftig mit dem Namen des Passat Chores verbunden sein.

Die musikalische Leitung im Wandel der Zeit
Ein wesentlicher Bestandteil der Erfolgsgeschichte des Passat Chores sind die Chorleiterinnen und Chorleiter, die den Chor über fünf Jahrzehnte hinweg musikalisch geprägt und weiterentwickelt haben. Jeder von ihnen brachte eigene Ideen, Schwerpunkte und musikalische Impulse ein und trug dazu bei, das Profil des Chores zu formen.
Die Reihe der Chorleitungen begann mit Ernst Günther Hinz, der den Chor in seinen Anfangsjahren maßgeblich aufbaute und musikalisch formte. Ihm folgte Christoph Dammann, der die Entwicklung des Chores erfolgreich fortführte.

Christoph Dammann

Anschließend übernahm Wolfram Wende die musikalische Leitung und setzte neue Akzente im Repertoire und in der Chorarbeit.

Wolfram Wende

Danach führte Stefan Maria Fleck den Chor mit großem Engagement und künstlerischem Anspruch weiter.

Stefan Maria Fleck

Mit Michael Cordes erhielt der Chor weitere wichtige musikalische Impulse, bevor Lena Sonntag die Leitung übernahm und neue Ideen in die Chorarbeit einbrachte.

Michael Cordes

Lena Sonntag

Heute steht der Passat Chor unter der Leitung von Heiko Fabig, der die Tradition des Chores bewahrt und gleichzeitig neue Wege beschreitet. Unter seiner Führung blickt der Chor zuversichtlich in die Zukunft und setzt seine erfolgreiche musikalische Arbeit fort.

Heiko Fabig

Allen Chorleiterinnen und Chorleitern gilt der herzliche Dank des Chores. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihre Begeisterung für die Musik haben den Passat Chor über fünf Jahrzehnte hinweg geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist.

Die Combo des Passat Chores – Klangvielfalt und musikalische Exzellenz

Ein besonderes Markenzeichen des Passat Chores war und ist seine außergewöhnliche Combo, die mit ihrer hohen musikalischen Qualität und ihrer beeindruckenden Klangvielfalt die Auftritte des Chores über Jahrzehnte hinweg bereichert hat. Durch die Kombination unterschiedlichster Instrumente entstand ein unverwechselbarer Sound, der den Chor von vielen anderen Ensembles abhob.

Zum Instrumentarium gehören unter anderem Akkordeon, Bassgitarre, Westerngitarre, Banjo, Marimbaphon, Flöten, Congas, Agogôs sowie weitere Percussion- und Begleitinstrumente. Diese außergewöhnliche Besetzung eröffnete vielfältige musikalische Gestaltungsmöglichkeiten und verleiht den Darbietungen eine besondere Farbigkeit und Ausdruckskraft.
Mit großem Können und musikalischem Feingefühl gelingt es den Musikerinnen und Musikern der Combo, die Chorliteratur stilgerecht zu begleiten und zugleich kreative Akzente zu setzen. Ob gefühlvolle Balladen, geistliche Werke, internationale Folklore oder Shantys – die Combo versteht es stets, den Charakter der jeweiligen Stücke eindrucksvoll zu unterstreichen. Besonders das Zusammenspiel von Chor und Instrumentalensemble wurde von Publikum, Fachjurys und Veranstaltern immer wieder hervorgehoben. Die präzise Abstimmung, die rhythmische Sicherheit und die hohe musikalische Qualität der Combo trugen wesentlich zu den zahlreichen Wettbewerbserfolgen und den begeisternden Konzertabenden bei.
Die Musikerinnen und Musiker der Combo sind dabei weit mehr als reine Begleiter. Sie prägen den musikalischen Stil des Passat Chores entscheidend mit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines eigenständigen und unverwechselbaren Klangbildes. Ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft für die Musik machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Chorgemeinschaft.
Die außergewöhnliche Qualität dieser Besetzung und die harmonische Verbindung von Gesang und Instrumentalmusik gehören bis heute zu den prägenden Merkmalen des Passat Chores und zu den schönsten Erinnerungen seiner fünfzigjährigen Geschichte.

Musikalische Botschafter auf Reisen
Ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte des Passat Chores waren die zahlreichen Chorreisen im In- und Ausland. Sie boten nicht nur die Möglichkeit, die Freude am Gesang über Landesgrenzen hinweg zu teilen, sondern stärkten auch den Zusammenhalt der Chorgemeinschaft und ermöglichten unvergessliche Begegnungen mit Menschen und Kulturen aus aller Welt.

Was als lokaler Männerchor an der Ostseeküste begann, entwickelte sich schnell zu einem gefragten Exportschlager. Der Chor unternahm im Laufe seiner Geschichte ausgedehnte Konzertreisen rund um den Globus:
Europa: Erste internationale Reisen führten das Ensemble unter anderem nach Finnland und Russland.
Im Jahr 1989 reiste der Chor erstmals in die USA. Später folgten viel beachtete Konzertreisen nach Südafrika, Brasilien sowie in die Rocky Mountains und nach West-Kanada.

Der Chor vor dem Hard Rock Cafe in Buenos Aires. Fotos: KARL ERHARD VÖGELE

Der Passat Chor auf der Kruzensthern

Vor einer imposanten Kulisse in Buenos Aires auf dem Argentinischen Schulschiff Libertad

Im Laufe der vergangenen fünf Jahrzehnte führte der Weg des Passat Chores auf mehrere Kontinente. Konzertreisen nach Kanada, in die USA, nach Argentinien, nach Afrika und nach China machten den Chor zu einem musikalischen Botschafter seiner Heimat. Die Sängerinnen und Sänger präsentierten ihr Können vor internationalem Publikum und knüpften zahlreiche freundschaftliche Kontakte.

DACH-VERBAND DER DEUTSCH-ARGENTINISCHEN VEREINIGUNGEN

FEDERACION DE ASOCIACIONES ARGENTINO-GERMANAS

An
DER PASSAT CHOR
Lübeck Travemünde

Buenos Aires, im August 2026

Liebe Freunde des „Passat Chores“,

wenn wir in unserer Anrede das Wort Freunde benutzen, so ist das nicht einfach so gesagt. Es soll klar und deutlich ausdrücken, dass wir uns sehr geehrt fühlen, echte Freunde in Ihnen gefunden zu haben.

Es begann mit dem von der argentinischen Armada de la República Argentina (ARA) organisierten Großseglertreffen „Velas Sudamérica 2010“, als Sie, in Vertretung Deutschlands, Argentinien zu diesem Anlass besuchten. Ihre zahlreichen Auftritte sind heute noch in guter Erinnerung. Ob in verschiedenen Vereinigungen, ob im ehemaligen Gefängnis in Ushuaia, oder an Bord des Segelschulschiffes „ARA Libertad“, jedes Mal waren wir über Ihre musikalische Botschaft begeistert. Sie bleiben in guter Erinnerung. Über all‘ diese Jahre hinweg, haben wir diese Freundschaft gepflegt. Daher freuen wir uns heute, all‘ denjenigen, die direkt oder indirekt zum „Passat Chor“ gehören, auf das Allerherzlichste zum Goldenen Jubiläum zu gratulieren. Ein halbes Jahrhundert, insbesondere im Zeichen des Liedgutes und der Musik sind zweifelsohne eine ganz besondere Gelegenheit. Wir fühlen uns – auch über den Atlantischen Ozean hinweg – bei und mit Ihnen in diesem besonderen Moment. Daher diese Zeilen.
In diesem Sinne, nochmals, dem „Passat Chor“ unsere herzlichsten Glückwünsche zum fünfzigsten Geburtstag !

FAAG – Dachverband der Deutsch-Argentinischen Vereinigungen

Rudi Hepe
Ehrenpräsident

Hermann Lehrke
1er Vorsitzender

200 años de amistad
Alemania en Argentina

Tel.: (+54) 11 Av. Belgrano 295 - 6º “17” - C1092AAC Buenos Aires – Argentina
4343 9817 Whatsapp: (+54 9) 11 4947 6168
info@faag.org.ar www.faag.org.ar

Auch innerhalb Europas war der Passat Chor vielfach unterwegs. Reisen nach Polen, Schweden, Norwegen, Tschechien, Griechenland und Italien verbanden kulturellen Austausch mit gemeinsamen musikalischen Erlebnissen. Jede Reise hinterließ bleibende Erinnerungen und bereicherte das Chorleben auf besondere Weise.
Darüber hinaus führten Konzert- und Begegnungsreisen den Chor regelmäßig zu bedeutenden kulturellen Zentren in Deutschland, darunter auch nach Berlin. Dort konnte der Chor seine musikalische Arbeit einem breiten Publikum präsentieren und gleichzeitig wichtige Eindrücke für die eigene künstlerische Entwicklung sammeln. Die Chorreisen zählen bis heute zu den wertvollsten Erfahrungen in der Geschichte des Passat Chores. Sie stehen für Offenheit, Gemeinschaft und die verbindende Kraft der Musik, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache zusammenführt.

Foto: KARL ERHARD VÖGELE

Rudolf Hepe vom Verband deutsch-argentinischer Vereinigungen

Gedenken und zur Ehrenbezeugung aus dem ehemaligen Heimathafen der PAMIR und der PASSAT aus Lübeck, legen wir vom Verein »Rettet die PASSAT« und vom Passat Chor anlässlich unseres Aufenthaltes in Buenos Aires einen Blumengesteck nieder.«

Aufbruch in eine neue musikalische Ära
Mit der Übernahme der musikalischen Leitung durch Stephan M. Fleck begann für den Passat Chor eine neue und prägende Phase seiner Entwicklung. Mit großer Leidenschaft für die maritime Chormusik erweiterte er das Repertoire und führte den Chor verstärkt an authentische Haul- und Pump-Shanties heran, die zu einem Markenzeichen des Ensembles wurden. Durch seine sorgfältigen Arrangements und musikalischen Bearbeitungen erhielten viele traditionelle Seemannslieder und Arbeitsgesänge eine neue Ausdruckskraft. Dabei gelang es ihm, den
ursprünglichen Charakter dieser Lieder zu bewahren und gleichzeitig anspruchsvolle, klangvolle Chorsätze zu schaffen, die sowohl die Sänger als auch das Publikum begeisterten.

Unter seiner Leitung entwickelte der Passat Chor ein unverwechselbares Profil. Die kraftvollen Rhythmen, die erzählerische Tiefe der Shanties und die authentische Interpretation maritimer Musik fanden weit über die Region hinaus Anerkennung. Zahlreiche Konzerte und Chorreisen wurden durch diese besondere musikalische Ausrichtung geprägt.
Die von Stephan M. Fleck geschaffenen und bearbeiteten Arrangements gehören bis heute zu den musikalischen Höhepunkten der Chorgeschichte. Sie trugen wesentlich dazu bei, den Passat Chor in eine neue Zeit zu führen und sein Ansehen als hervorragenden maritimen Männerchor weiter zu festigen.
Mit Stephan M. Fleck erhielt der Passat Chor einen musikalischen Leiter, der sich intensiv mit der Geschichte und Tradition der maritimen Arbeitsgesänge beschäftigte. Unter seiner Leitung vollzog sich eine bewusste Hinwendung zu den ursprünglichen Haul- und Pump- Shanties, den Arbeitsliedern der Segelschifffahrt, die einst den Rhythmus schwerer körperlicher Arbeit an Bord vorgaben. Anstatt sich ausschließlich auf bekannte Seemannslieder zu konzentrieren, rückten nun authentische Shanties in den Mittelpunkt des Repertoires. Durch seine Bearbeitungen und Arrangements brachte Stephan M. Fleck Werke wie „South Australia“, „Blow the Man Down“, „Rio Grande“, „Santiana“, „Shenandoah“, „Leave Her Johnny“ und weitere traditionelle Shanties auf die Konzertbühne. Dabei gelang es ihm, den ursprünglichen Charakter dieser Lieder zu bewahren und sie zugleich für einen modernen Männerchor klangvoll und eindrucksvoll aufzubereiten.

Konzerte die in Erinnerung bleiben
Neben den zahlreichen Reisen prägten vor allem die unzähligen Konzerte die Geschichte des Passat Chores. Über fünf Jahrzehnte hinweg begeisterte der Chor sein Publikum mit abwechslungsreichen Programmen und hoher musikalischer Qualität. Viele Auftritte fanden vor ausverkauften Häusern statt und wurden zu besonderen Höhepunkten im Vereinsleben.

Foto: KARL ERHARD VÖGELE

Der Passat Chor in Klaipeda Litauen

An Bord des Kreuzfahrtschiffes MS Braemar Foto: KARL ERHARD VÖGELE

Jedes Konzert war das Ergebnis intensiver Probenarbeit, großen Engagements und der Freude am gemeinsamen Singen. Die zahlreichen erfolgreichen Aufführungen haben nicht nur das kulturelle Leben der Region bereichert, sondern auch wesentlich dazu beigetragen, den guten Ruf des Passat Chores weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt zu machen.

Fotos: KARL ERHARD VÖGELE

Christian Naß singt Santiano, ein Seemannslied

Die Erinnerung an diese besonderen Konzertabende, anstehende Ovationen und die Begeisterung des Publikums bleibt ein wichtiger Teil der Vereinsgeschichte und ein Ansporn für kommende Generationen von Sängerinnen und Sängern.

Erfolge und Auszeichnungen und Spenden für den Erhalt der Passat
Die hohe musikalische Qualität des Passat Chores spiegelte sich nicht nur in seinen Konzerten und internationalen Reisen wider, sondern auch in den zahlreichen Erfolgen bei Chorwettbewerben. Über viele Jahre hinweg stellte sich der Chor immer wieder dem Leistungsvergleich mit anderen Ensembles und konnte dabei beachtliche Erfolge erzielen.

Dirigent des Passat Chors Michael Cordes animiert das Publikum zum Mitsingen

Bei regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben errang der Passat Chor zahlreiche Auszeichnungen, Prädikate und Platzierungen.
Diese Ehrungen waren Ausdruck der kontinuierlichen musikalischen Arbeit, des hohen Engagements aller Sängerinnen und Sänger sowie der inspirierenden Chorleitung, die den Chor über Jahrzehnte geprägt hat. Jede Auszeichnung bedeutete nicht nur Anerkennung für eine einzelne Leistung, sondern bestätigte den hohen Anspruch, den der Passat Chor stets an sich selbst stellte. Die Erfolge stärkten das Ansehen des Chores weit über die Region hinaus und machten ihn zu einem geschätzten Vertreter der Chormusik bei Wettbewerben und Festivals im In- und Ausland.
Besonders wertvoll waren dabei nicht allein die Urkunden und Pokale, sondern die Begegnungen mit anderen Chören, der musikalische Austausch und die Erfahrungen, die aus jedem Wettbewerb mitgenommen werden konnten. Sie trugen wesentlich zur künstlerischen Weiterentwicklung des Ensembles bei und förderten den Gemeinschaftsgeist innerhalb des Chores. Die zahlreichen Auszeichnungen und Wettbewerbserfolge sind bis heute ein wichtiger Bestandteil der Geschichte des Passat Chores. Sie stehen für Leistungsbereitschaft, musikalische Exzellenz und die Freude am gemeinsamen Singen – Werte, die den Chor seit seiner Gründung begleiten und auch künftig tragen werden.

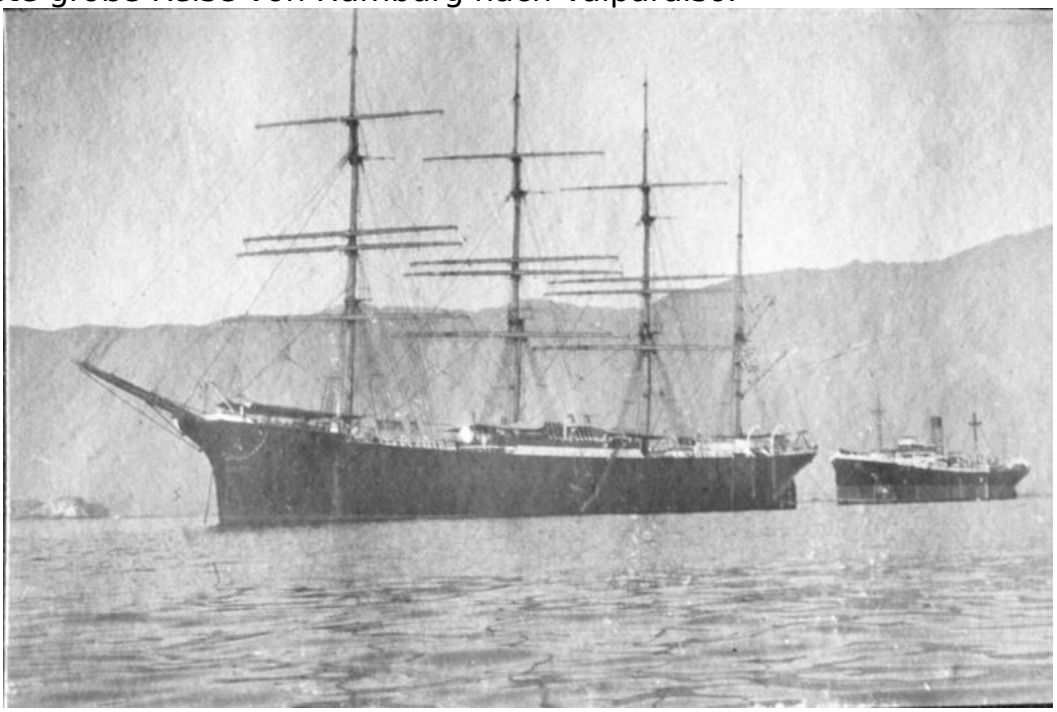
Foto: KARL ERHARD VÖGELE

Zusammen mit dem Chor Mikado aus Pfungstadt sammelt der Passat Chor Spenden für den Erhalt der Passat.

Die Passat

Die alte „Lady“, wie die imposante Viermastbark liebevoll genannt wird, begeht ihren 115. Geburtstag; ein wahrhaft biblisches Alter für ein Schiff, dass als Frachter unter Segeln auf allen Weltmeeren zu Hause war, vornehmlich aber auf der Südamerikaroute eingesetzt wurde.
Die Geschichte dieses Schiffes ist so interessant und spannend, dass viele Bücher über diesen Windjammer geschrieben worden sind, z.B. das im LN-Verlag erschienene Buch von Kurt Grobecker „Passat – Das abenteuerliche Leben eines Windjammers“ von Hans Domizlaff erschien im Verlag Delius,

Klasing und Co. „Die Viermastbark »Passat«. Der Lebensroman eines Tiefwasserseglers“, und ebenfalls mit Texten von Hans Domizlaff „Das große Buch der Passat“, ein herrlicher Bildband, der von der Edition Maritim herausgegeben wurde. Deshalb beschränke ich mich nur auf einige stichwortartige Anmerkungen über diesen Großsegler, der nun als „Pensionär“ im Hafen von Travemünde und Wahrzeichen dieses Städtchens seinen Lebensabend verlebt.
Eigentlich müsste es heißen, „Sie“ verbringt ihre alten Tage bei der Priwallmole bei uns, denn Segelschiffe sind „Damen“, und die „Passat“ ist eine große alte Lady. Am 20.09.1911 lief sie bei Blohm und Voß vom Stapel, wurde bereits am 25.11.1911 von der Reederei Laeisz übergeben und ging am 24.12.1911 auf ihre erste große Reise von Hamburg nach Valparaiso.



Die PASSAT 1914 in Valparadiso

Die Passat gehörte zur Flotte der P-Liner, die von den Brüdern Ferdinand und Carl Laeisz in Dienst gestellt wurden. Alle Schiffsnamen begannen mit P. Die erste große Bark, noch aus Holz gebaut, hieß „Pudel“. Später wurden diese großen Segler aus Eisen hergestellt, 65-mal wurde das P zum Markenzeichen. Zu trauriger Berühmtheit gelang die „Halbschwester“ Pamir, die 1957 unter dramatischen Umständen im Atlantik unterging.

Erwähnt werden muss hier auch Kapitän Grubbe, der die „Passat“ nach abenteuerlichem Schicksal wieder unter deutscher Flagge **1951** von Antwerpen nach Travemünde überführte, wo sie am **20. Juni** eintraf und zusammen mit der „Pamir“ im Fischereihafen ankerte.

V.l. Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seebohm, Bundespräsident Theodor Heuß und Kapitän Helmut Grubbe auf der PAMIR (Slg. Horst Hamecher)

PASSAT 9.Januar 1957 Rückkehr aus Argentinien auf der Unterelbe

Nach der „Pamir“-Katastrophe 1957 wurde die Passat aus dem Verkehr gezogen und kam endgültig am 8. Januar 1960 nach Travemünde. Seitdem liegt sie hier und hat in der letzten Zeit für viel Wirbel gesorgt. Soll sie wieder, jetzt zu Beginn des 21. Jahrhunderts, noch einmal in See stechen? Zwei ernsthafte „Vereine“ stehen sich mit ihren Ansichten in der Öffentlichkeit gegenüber. „Rettet die Passat“ will sie als Denkmal und Museumsschiff in Travemünde festliegen lassen, damit sie für Jedermann zu besichtigen und zu bestaunen ist. Die Gruppe „Passat sailing“ wollte sie wieder auftakeln und auf Reisen schicken, damit sie unter vollen Segeln für Travemünde und natürlich für die Bundesrepublik wirbt. Beide Vereine haben ernsthafte Argumente für ihr Anliegen. Der Lübecker Senat hat zugunsten des Vereins „Rettet die Passat“ entschieden. Die „Passat“ bleibt in Travemünde.
Erwähnt werden muss hier auch der „Passat-Chor“, der viel zu dem Erhalt der Viermastbark beigetragen hat.
Helmuth Wieck (Gemeinnütziger Verein)

Engagement für die Passat
Der Passat Chor fühlt sich seit seiner Gründung in besonderer Weise mit der traditionsreichen Viermastbark Passat verbunden, die nicht nur Namensgeberin des Chores ist, sondern auch ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt Travemünde und ein Symbol maritimer Geschichte darstellt.

Foto: KARL ERHARD VÖGELE

Über viele Jahre hinweg hat sich der Chor mit großem Engagement für den Erhalt der Passat eingesetzt. Durch Benefizkonzerte, öffentliche Auftritte und vielfältige Aktionen trugen die Sängerinnen und Sänger dazu bei, das Bewusstsein für die historische Bedeutung dieses einzigartigen Segelschiffes zu stärken und dessen Erhaltung zu unterstützen.
Dabei verstand sich der Passat Chor stets als kultureller Botschafter der Passat. Mit seiner musikalischen Arbeit verband er die Pflege des Chorgesangs mit der Verbundenheit zur maritimen Tradition und zur Geschichte seiner Heimat. Zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen standen im Zeichen dieser besonderen Beziehung und machten die Passat weit über die Grenzen Travemündes hinaus bekannt. Das Engagement für den Erhalt der Passat ist Ausdruck des Verantwortungsbewusstseins des Chores gegenüber dem

kulturellen Erbe der Region. Es zeigt, dass der Passat Chor nicht nur musikalisch wirkt, sondern sich auch aktiv für die Bewahrung historischer und kultureller Werte einsetzt. So verbindet die Passat und den Passat Chor bis heute weit mehr als nur ein gemeinsamer Name: Es ist die gemeinsame Geschichte, die Verbundenheit mit Travemünde und das Bestreben, Traditionen lebendig zu halten und für kommende Generationen zu bewahren.

Schlusswort

"50 Jahre „Der Passat Chor“ bedeuten 50 Jahre Musik, Freundschaft und Engagement. Dieses Jubiläum ist ein Meilenstein in der Geschichte des Chores und ein Anlass, gemeinsam zu feiern. Möge Der Passat Chor noch viele weitere Jahre mit seiner Musik Freude schenken und Menschen zusammenbringen. Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum!

Redaktion: Christian Naß

Quellen: Travemünde Aktuell, Wikipedia, Der Passat Chor, Travemünder Liedertafel, Verein Rettet die Passat

Bilder: Melanie Dichte, Karl E. Vögele, Der Passat Chor